

„Bitte langsamer!": Erhöhte Unfallgefahr zu Schulbeginn

Mit dem Schulstart beginnt für die Kleinsten wieder das Abenteuer Schulweg. Leider steigt damit auch die Unfallgefahr. Um die jüngsten Verkehrsteilnehmenden auf dem Weg zur Schule zu schützen, appellieren AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) mit einer bundesweiten Plakataktion auch heuer wieder für mehr Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme gegenüber Kindern im Straßenverkehr. In Oberösterreich wurden 2.600 Aktionsplakate mit dem Slogan „Achtung Schule, bitte langsamer“ an die Gemeinden verteilt, österreichweit sind es insgesamt 7.800 Plakate.

Linz, 31. August 2026. Im Jahr 2025 wurden in Oberösterreich bei 102 Verkehrsunfällen insgesamt 110 Schüler:innen auf ihrem Weg von bzw. zur Schule teils schwer verletzt¹. „Die Zahl der Schulwegunfälle ist damit gegenüber dem Vorjahr um fast 40 Prozent gestiegen“, mahnt **DI Christian Kräutler, Verkehrsexperte vom KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)**. „Fahrzeuglenkende sollen sich daran erinnern, dass Kinder vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind. Vor allem im Bereich der Schule gilt: Langsamer fahren, Vorsicht walten lassen und für die Kinder mitdenken.“

Für Kinder gilt es im Straßenverkehr viele Herausforderungen zu bewältigen: Im Gegensatz zu Erwachsenen können sie Geschwindigkeiten schwerer einschätzen oder Verkehrsregeln noch nicht sicher einordnen und sind auch leichter ablenkbar. Mit einer vorausschauenden und aufmerksamen Fahrweise und reduzierter Geschwindigkeit können Fahrzeuglenkende die Sicherheit der jüngsten Verkehrsteilnehmenden deutlich erhöhen. Eltern können zusätzlich unterstützen, indem sie den Schulweg vorab mit ihren Kindern üben und gemeinsam auf mögliche Gefahrenstellen achten.

2.600 Plakate für sichere Schulwege

Gerade in den ersten Wochen nach den Ferien sind die jüngsten Verkehrsteilnehmenden besonders gefährdet: Viele Schulanfänger:innen sind das erste Mal selbstständig unterwegs, andere Kinder müssen sich nach der Ferienpause wieder an den Schulweg gewöhnen. Damit Fahrzeuglenkende ihr Tempo besonders rund um Schulen anpassen, unterstützen AUVA und KfV die oberösterreichischen Gemeinden mit rund 2.600 Plakaten. Unter dem Slogan „Achtung Schule, bitte langsamer!“ rufen sie dazu auf, im Schulbereich das Tempo zu drosseln und besonders aufmerksam zu fahren.

„Die Plakate sollen alle Verkehrsteilnehmenden daran erinnern, dass sie das Verletzungsrisiko im Straßenverkehr reduzieren, wenn sie ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen. Nur durch mehr Rücksichtnahme und erhöhte Vorsicht schaffen wir es, die Unfallzahlen von Kindern im Straßenverkehr zu senken“, appelliert **Mag.^a Maria Lesterl, Direktorin der AUVA-Landesstelle Linz**.

Eine Aktion von AUVA und KFV

Die Plakataktion wird neben Oberösterreich auch noch in Tirol, Kärnten, Steiermark und im Burgenland umgesetzt. Insgesamt werden in Österreich über 1.300 Gemeinden mit mehr als 7.800 Schulanfangsplakaten ausgestattet.

Rückfragehinweis:

Pressestelle KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Tel.: 05-77077-1919 | E-Mail: pr@kfv.at | www.kfv.at

AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt), Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 5 93 93-21106 | E-Mail: kommunikation@auva.at | www.auva.at

¹ Quelle: Statistik Austria